

Protokollauszug

aus der

4. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung vom 11.02.2020

öffentlich

Top 4.3 Selbstbindungsbeschluss Integrierte Entwicklungskonzept (IEK) Soziale Stadt "Schlaatz_2030: Part 1: 2020-2025" 19/SVV/1355 ungeändert beschlossen

Frau Schäffer eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt anschließend das Wort an Herrn Schwarz vom Bereich Stadterneuerung.

Dieser stellt anhand einer, der Niederschrift beigefügten, Präsentation das integrierte Entwicklungskonzept soziale Stadt am Schlaatz – Schlaatz_2030 vor. Hierbei geht er u. a. auf die Einwohnerzusammensetzung, die Herausforderungen bei der Umsetzung des Konzeptes sowie die Vernetzung der Akteure ein. Ziel sei die sozialverträgliche und klimaneutrale Weiterentwicklung des Schlaatz zu einem vielfältigen Stadtteil in dem Schlaatzer und Schlaatzerinnen nicht bleiben müssen, sondern wollen, und in den andere Potsdamer gerne kommen.

Da Partizipation bei der Umsetzung eine besondere Rolle spiele, wolle man dieses Thema als besonderen Schwerpunkt hervorheben und u. a. ein Partizipationskonzept erstellen und eine Partizipationsstelle einrichten. Herr Schwarz bietet an, dass Partitionskonzept nach Fertigstellung im Ausschuss vorzustellen.

Um ein möglichst breites Publikum zu erreichen, würden verschiedene Einrichtungen (z. B.: Bürgerhaus, Familienzentrum usw.) in die Umsetzung involviert werden. Bei den bisher durchgeführten Prozessen waren jeweils Bürgervertreter beteiligt.

Der Selbstbindungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung diene der Sicherung der notwendigen Fördermittel (Bund-Länder Programm Soziale Stadt). Die finanziellen Mittel würden zu je 1/3 auf Bund, Land und Kommune aufgeteilt werden. Eine Bestätigung des Landes würde bereits vorliegen. Die Förderung sei ein auf mehrere Jahre ausgelegter Prozess, bei dem jährlich nach Vorlage von entsprechenden Konzepten Fördermittel ausgeschüttet würden.

Frau Schäffer bittet Herrn Schwarz darum, dass Partizipationskonzept in der Mai-Sitzung des Ausschusses für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung vorzustellen. Im Anschluss wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt. Der Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Das Integrierte Entwicklungskonzept (IEK) Soziale Stadt „Schlaatz_2030: Part 1: 2020-2025“ wird der Umsetzung des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ in der Förderkulisse Am Schlaatz zugrunde gelegt.

Auf veränderte Rahmenbedingungen und Handlungserfordernisse ist durch Anpassung des vorliegenden Entwicklungskonzepts zu reagieren. Eine Fortschreibung ist für 2026-2030 vorzusehen.



SCHLAATZ_2030

INTEGRIERTES ENTWICKLUNGSKONZEPT SOZIALE STADT AM SCHLAATZ

Part 1: 2020 - 2025



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für
Baustruktur
und Landesplanung



Soziale Stadt



Landeshauptstadt
Potsdam

Der Schlaatz ist der Stadtteil der 7 Superlative:

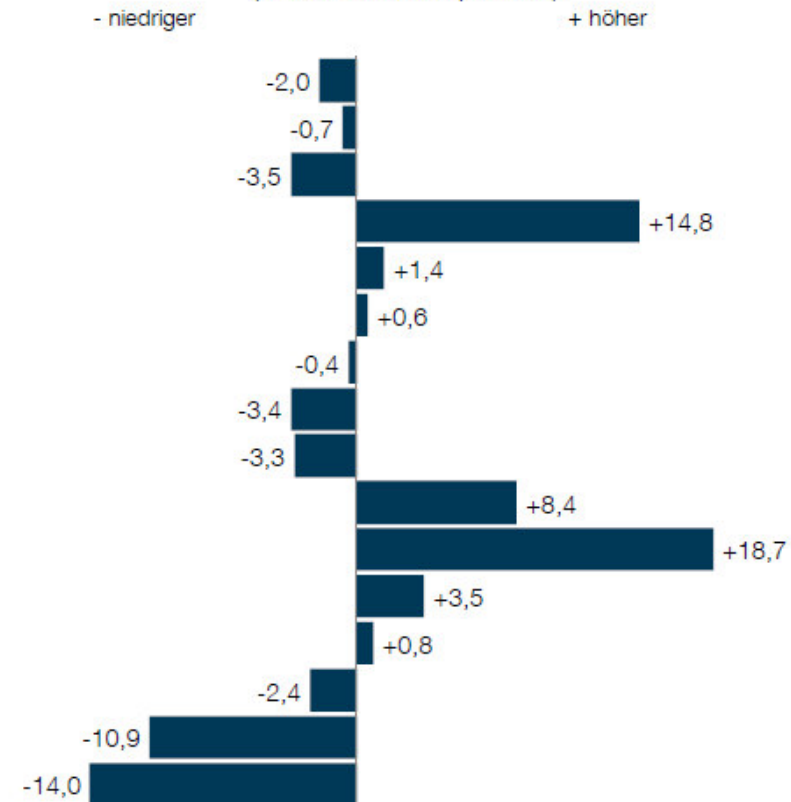
Wenigsten Alten, jüngster Stadtteil, höchste Ausländeranteil, meisten Single-Haushalte, wenigsten Beschäftigten, meisten Empfänger öffentlicher Leistungen, wenigsten Autos.



Ausgewählte Indikatoren

Indikator	2017	2018
Bevölkerungsveränderung	1,6	-0,5
Durchschnittliche Wohndauer	8,7	9,1
Durchschnittsalter	38,9	38,8
Ausländeranteil	22,2	23,5
Anteil Deutscher mit MH	5,8	6,0
Kinderanteil	12,4	13,0
Jugendanteil	4,6	4,7
Seniorenanteil	9,6	10,1
Hochbetagtenanteil	2,9	3,1
Arbeitslosenanteil	11,3	12,9
Anteil Leistungsempfänger SGB II	26,8	26,1
Anteil Leistungsempfänger SGB XII	5,6	5,8
Anteil Wohngeldempfänger	2,3	2,2
Wohnfläche je Einwohner	33,0	33,1
Pkw-Anteil	26,9	27,8
Wahlbeteiligung Kommunalwahl	-	31,5

Abweichungen vom Wert der Landeshauptstadt Potsdam 2018 (Anteile in Prozentpunkten)



HERAUSFORDERUNGEN

- Umschalten von Ausfinanzierung (2017) zu neuen Initiative und Bündnissen
- Veränderte Rahmenbedingungen (wachsende Stadt, Sanierungen, Wandel Bewohnerstruktur/Nutzergruppen, 24/7 Stadtteil)
- Städtebauliche und funktionale Mängel
- Umfängliche Sanierungen im Gebäudebestand
- Soziale Segregation und Gefährdung der Stabilität des Stadtteils
- Erhöhte Anforderungen an Integrationsleistung durch wachsende Gesamtstadt als auch durch überregionaler Aufgabenübernahme
- Geringe Identifizierung mit Stadtteil und negatives Image
- Mitwirkungsbereitschaft zur Umsetzung des integrierten Ansatzes

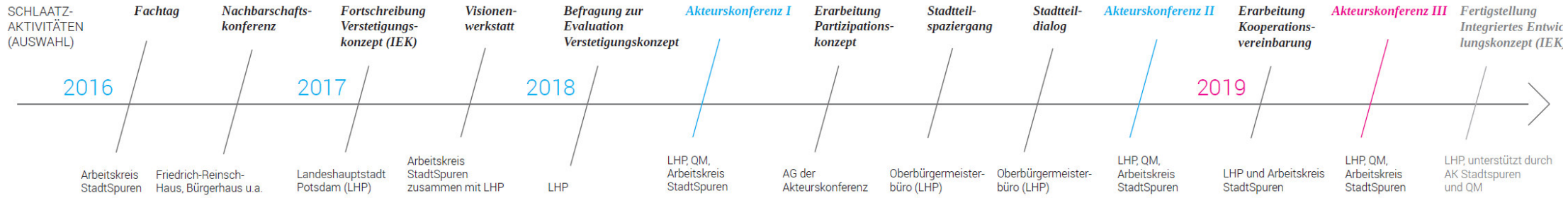
- „Integriertes Entwicklungskonzeptes Schlaatz_2030“ wurde als Basis für die langfristige Weiterentwicklung des Schlaatz unter breiter Beteiligung erarbeitet
- Selbstbindungsbeschluss der SVV zur Sicherung der notwendigen Fördermittel (Bund-Länder Programm Soziale Stadt) notwendig

Ziel:

Sozialverträgliche und klimaneutrale Weiterentwicklung des Schlaatz zu einem vielfältigen Stadtteil in dem SchlaatzerInnen nicht **bleiben** müssen, sondern **wollen**, und in den andere Potsdamer gerne **kommen**.

Nächste Schritte:

Zukunftslabor „Schlaatz_2030“ der Bündnispartner Am Schlaatz im Februar 2020 zur Erstellung der Aufgabenstellung eines Masterplans



Mai 2018:
AK I
– Ziel- und Maßnahmensammlung in Handlungsfelder
– Arbeitsgruppenbildung



Oktober 2018:
AK II
– Kooperative Zielbilderstellung „Schlaatz 2030“
– dabei: Etablierung Kernteam



Juni 2019:
AK III
– Zusammenführung Zielbild und Maßnahmen
– Ranking Maßnahmen nach Wichtigkeit sowie erste Bewertung nach Startzeitpunkt (Umsetzungszeitraum) und Finanzierung



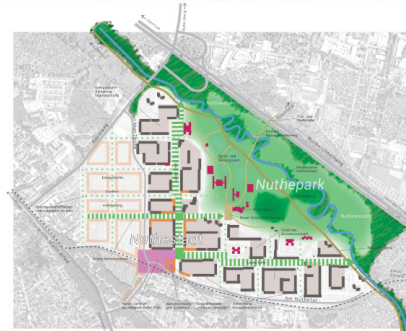


... ein Ort, in dem die Schlaatzler*innen bleiben wollen –
eine Stadt in der Stadt!



... ein Ort, in den alle Menschen gerne kommen –
eine Stadt für alle!

SCHLAATZ VERBINDET
ZENTRAL.JUNG.GRÜN.MULTIKULTURELL.



... ein Ort, der gut vernetzt und anerkannt ist –
ein Teil der Stadt!

AKTERUSKONFERENZEN I-III

AKTEURSVERNETZUNG BILDUNG VON AG's KONKRETISIERUNG VON MASSNAHMEN

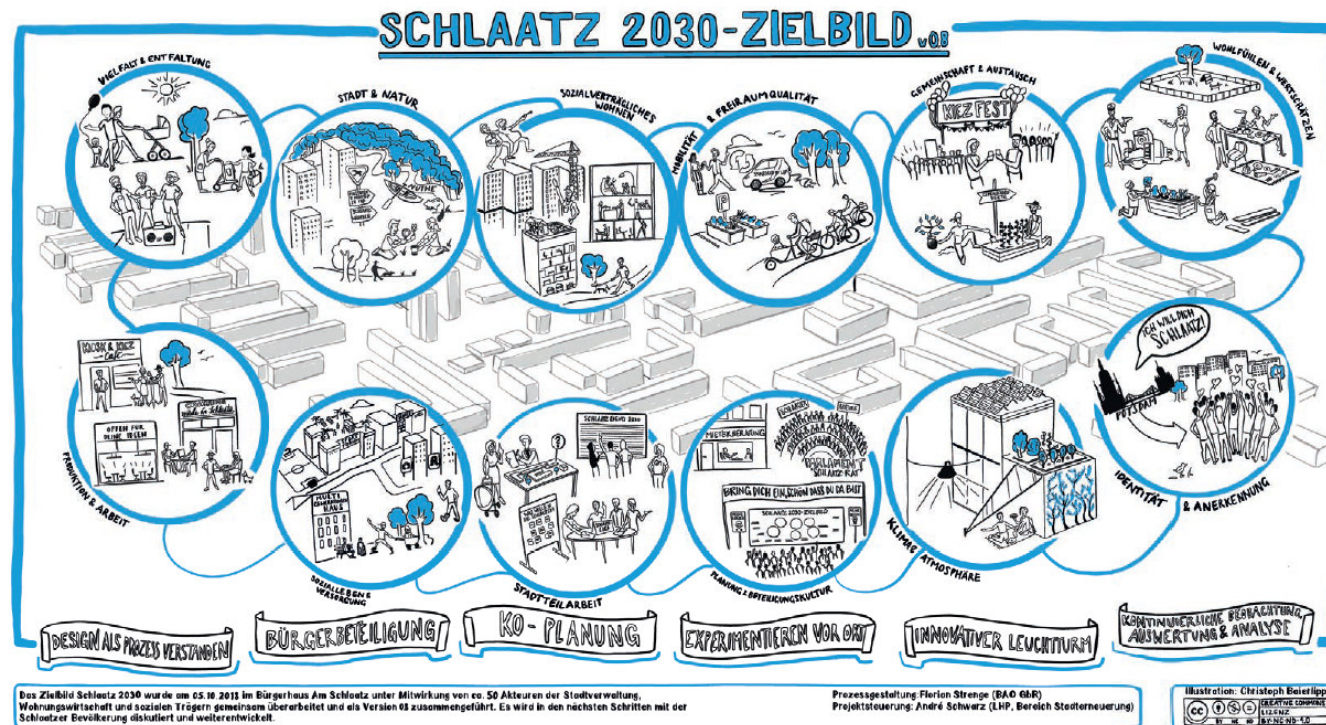


1. Vielfalt und Entfaltung
2. Stadt und Natur
3. Sozialverträgliches Wohnen
4. Mobilität und Freiraumqualität
5. Produktion und Arbeit
6. Sozialleben und Versorgung
7. Stadtteilarbeit
8. Planungs- und Beteiligungskultur
9. Gemeinschaft und Austausch
10. Klima und Atmosphäre
11. Identität und Anerkennung
12. Wohlfühlen und Wertschätzen

ZIELBILD SCHLAATZ_2030

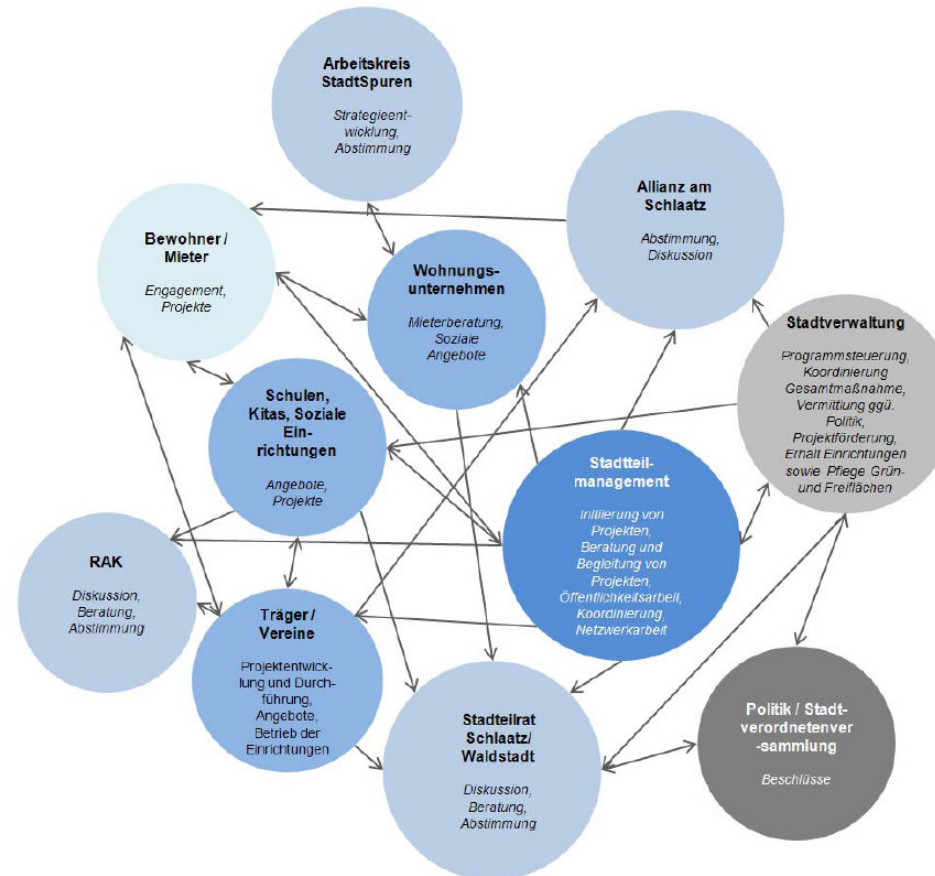
Der Schlaatz ist:
bunt, jung und divers.

In Zukunft soll er werden:
lebendiger, vielfältiger und gemeinschaftlicher.



AKTEURSSTRUKTUR heute

(IST)



Ein integrierter Prozess
benötigt Kooperation

AKTEURSSTRUKTUR



Dazu müssen alle Akteursgruppen einbezogen werden

AKTEURSSTRUKTUR



Stadt und Wohnungsunternehmen gehen voran

ERSTELLUNG MASTERPLAN

Aufgaben für die Teilkonzepte bzw. Teilplanungen des Masterplans



Zukunftslabor Schlaatz_2030



Bestellung des Wettbewerbsbetreuers

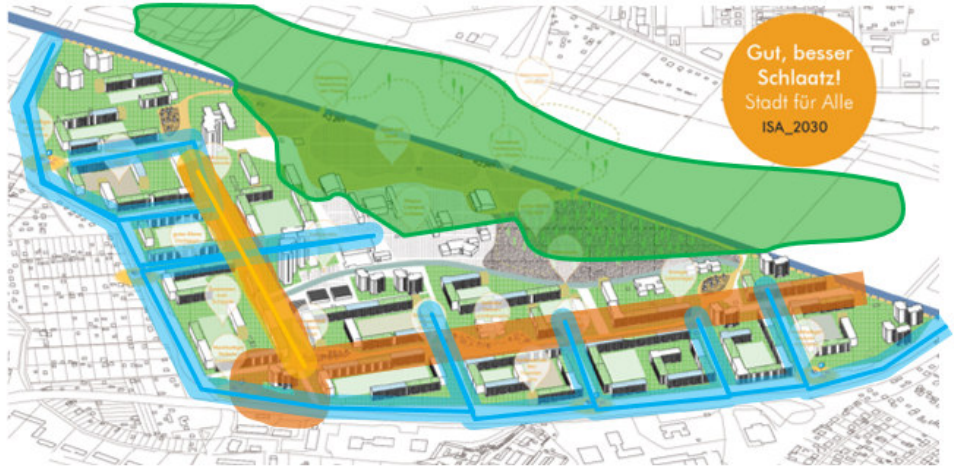
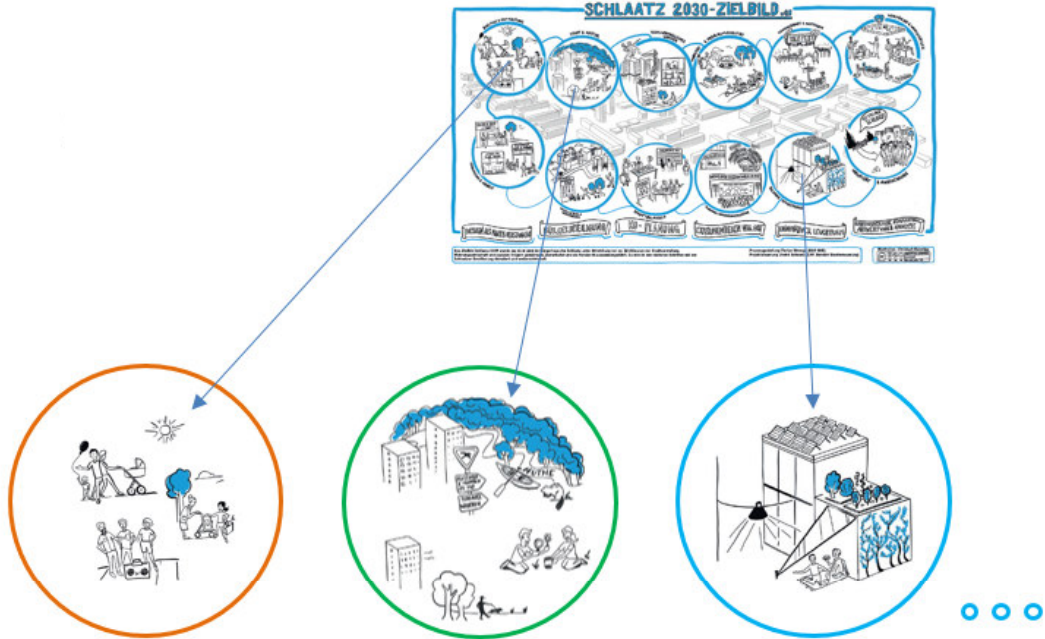
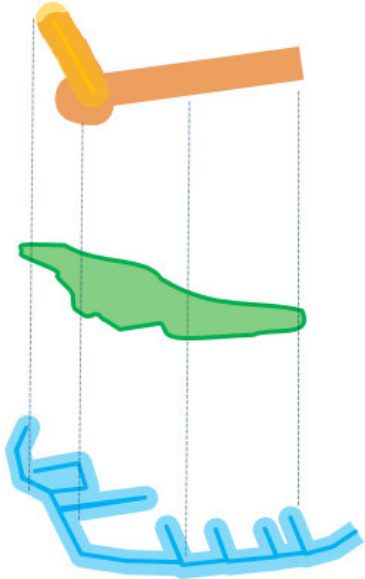


Fertigstellung der Aufgabenstellung zum Masterplan

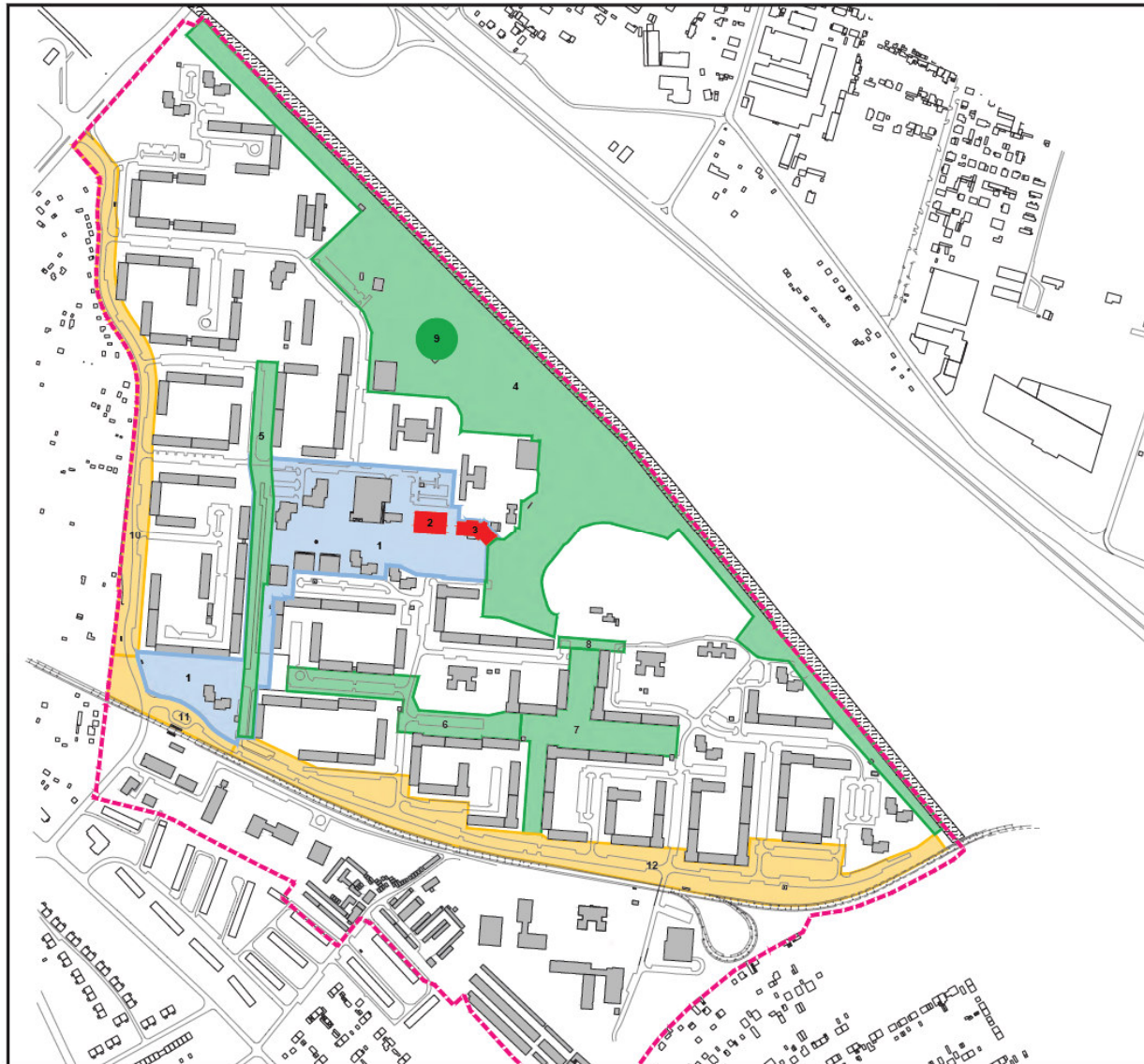


Beginn des Wettbewerbs-bzw. Masterplanverfahrens

KONKRETISIERUNG
ZIELBILDER
UND BÜNDELUNG
IN **PROJEKTEN**
(= Handlungsfelder)
=
KONZEPTBAUSTEINE
für
MASTERPLAN



MASSNAHMENPLAN SCHLAATZ_2030



Landeshauptstadt
Potsdam

Integriertes Entwicklungskonzept Am Schlätz 2019

Geplante Maßnahmen

- **Untersuchung und Gutachten (B.1)**
 - 1 Erneuerung/Qualifizierung Zentrumsbereich auf Grundlage Masterplan
- **Gebäude (B.3)**
 - 2 Weltgewerbehof
 - 3 Erneuerung Bürgerhaus
- **öffentliche Freiflächen (B.5)**
 - 4 Sportforum im Landschaftsraum
 - 5 Lange Linie (Magnus-Zeller-Platz bis Milanhorst)
 - 6 Lange Linie (Weidenhof bis Pappelhof)
 - 7 Lange Linie - Pilotprojekt Klimaanpassung
 - 8 Verbindung Nussbaumweg - Bisamkiez
 - 9 Integrationsgarten (Symboldarstellung)
- **Erschließungsanlagen (B.5)**
 - 10 Erneuerung Alte Zauche
 - 11 Verkehrsberuhigung Magnus-Zeller-Platz
 - 12 Erneuerung/Anpassung Straßenraum Am Nuthetal

Gebietskulisse Soziale Stadt

Kartengrundlage:
Automatisierte Liegenschaftskarte
Landeshauptstadt Potsdam,
FB Kabaster und Vermessung

Bearbeitung:
Stadtplaner GmbH

0 50 100 m



M 1 : 5.000

Oktober 2019



ERSTE MASSNAHMEN 2020

PARTIZIPATIONSKONZEPT

Partizipationskonzept

Erstellung des Partizipationskonzeptes (bis Mai 2020)

Ziel:

- Einbindung und Unterstützung der Akteure zur Beteiligung der SchlaatzterInnen
- Kontinuierliche Information, aktive Einbeziehung und Schaffung von Mitgestaltungsmöglichkeiten für die SchlaatzterInnen
- Einrichtung Partizipationsstelle zur Umsetzung projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit und Gestaltung geeigneter Beteiligungsformate

